

Info pur zum China Zukunftsmarkt

China wächst und wächst und wächst und wird so bald zu einem der wichtigsten Märkte in Sachen Mode auch für die deutschen Profashionals. Pierre Cardin hat das schon vor zig Jahren erkannt, bald auch die Franzosen generell, Deutschland hat Vorreiter wie Marc Cain zum Beispiel. Zum grossen Teil ist für die heimische Bekleidungsindustrie das Reich der Mitte immer noch ein Buch mit sieben Siegeln, um dem zu begegnen haben die Verbände Dialog-Textil-Bekleidung, Südwesttextil, Gesamtmasche und VTB zu einem gemeinsamen Infotag China unter ihrer Kooperationsbezeichnung „TMD Textil- und Modedialog“ in München eingeladen.



Wer sich bis dahin gedacht hat, dass es ganz einfach ist mit den Chinesen Geschäfte zu machen, wurde spätestens an diesem Infotag eines Besseren belehrt. Schon allein die politischen Voraussetzungen sind grundverschieden und machen eine exakte Analyse der Verhältnisse zu einem absoluten Muss. Genau dafür standen die ausführlichen und kompetenten Referate an diesem Informationstag in Aschheim. Vertriebsstrukturen stellen sich in China anders dar und vor allen Dingen sind es die rechtlichen Fragen, die im Vorfeld geklärt werden müssen.

Dazu hatte gleich der erste Vortragende viele Antworten und Lösungen parat, da Thaddäus Müller als langjähriger Associate Director bei Fiducia in Hongkong mittelständische Unternehmen beim Einkauf, Verkauf und in der Produktion berät. Er konnte detailliert mit den Möglichkeiten einer Firmengründung und den steuerlichen Verpflichtungen aufwarten, diese systematisch und plausibel zum allgemeinen Verständnis vortragen. Danach folgend stellte Jan B. Gutknecht mobile Cross Border Paymentlösungen vor und erklärte wie man über innovative trade App's an chinesische Handelspartner kommt.

Auch Frauen kamen zu Wort, so gab Dr. Jane Jiang in ihrer Funktion als Technical Director bei SGS einen Überblick zu den verpflichtenden Standards und Labelling-Vorschriften. Standartverträge entwickelt von der „Deutsch-Chinesischen Arbeitsgruppe für Rechtsfragen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit“ unter der Bilateralen Regierungskommission wurden von der Rechtsanwältin Magdalena Harnischfeger-Ksoll von Taylor Wessing, vorgetragen. Ihr Kollege Dr. Jakob Riemenschneider zeigte auf, wie sich die Distributionsformen umsetzen lassen ohne gegen geltendes Recht zu verstossen.

„Legal Considerations for your Distribution Structure in China“ lautete die Headline für über zwanzig Charts, deren vollständige Wiedergabe den Rahmen unserer heutigen Berichterstattung bei weitem sprengen würde. So bleibt nur noch zu sagen, dass die Tagungsteilnehmer allesamt hoch zufrieden waren über das breite Spektrum das von den Vortragenden geboten wurde. Die Veranstaltung wurde von der stellvertretenden Geschäftsführerin des Maschenverbandes Silvia Jungbauer eröffnet. Die Leitung und Koordination für diesen Infotag lag erstmals ganz allein bei Susanne Pass, die das souverän gehandhabt hat.